

| | | | | |
|--|--------------------------|--|---|------------------------|
| 10 Baden-Württemberg Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | uh Kürzel | Nr. 10160803302 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Boie Zuname | | | Kirsten und andere Vorname | |
| Vogel, Heike Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | | Übersetz. von (Name, Vorn.) | |
| 24 Geschichten für die Weihnachtstage Titel | | | ID: 1610160803302 | |
| Reihe | | | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| 978-3-8415-0467-8 ISBN | 144 Seitenzahl | 8,99 Preis (EURO) | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Oetinger TB Verlag | Hamburg Ort | 2016 Jahr | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18 | |
| Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung | | Sonstige Gattung | Schlagwörter | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja | Familie / fantastisch / | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | Erstelldatum: | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | |
| | | | Zentraldatei: | |
| | | | Verlag Datum | |

Inhaltsangabe
 Ein Adventskalender zum Vorlesen. 24 verschiedene Geschichten über Engel, Weihnachtsmänner und Familien versüßen die Wartezeit.

Beurteilungstext
 Dieses Büchlein enthält 24 verschiedene Geschichten, die sich rund um Weihnachten und die Weihnachtszeit drehen. Jede Geschichte kann unabhängig von der vorangegangenen Geschichte gelesen werden, da alle in sich abgeschlossen sind. Dies bedeutet auch, dass man sich frei entscheiden kann, in welcher Reihenfolge man die einzelnen Geschichten lesen möchte und/ oder ob man nicht die ein oder andere Geschichte weglassen bzw. mehrmals nacheinander lesen will.

Alle Geschichten sind leicht verständlich geschrieben. Der Satzbau ist einfach gehalten und es werden keine Fremdwörter verwendet. Des Weiteren sind die Geschichten relativ kurz (zwischen 3 bis 8 Seiten), was sie zu idealen Gute-Nacht-Geschichten machen.

Allerdings sollte man sich bewusst sein, dass jede Geschichte anders ist, was bedeutet, dass jede Geschichte ein anderes Bild von Weihnachten vermittelt. Im Grunde genommen ist dies auch nicht schlimm. In diesem Fall gefällt mir das aber nicht, da vor allem bei kleinen Kindern Verwirrung aufkommen kann. Wer bringt denn nun die Weihnachtsgeschenke? Der Weihnachtsmann? Das Christkind? Oder sind es gar die Eltern? Und wie genau kommen die Geschenke unter den Weihnachtsbaum? Wirft sie vielleicht der Weihnachtsmann durch den Kamin? Oder werden sie mit viel Liebe vom Christkind unter den Weihnachtsbaum gelegt? Daher ist es meiner Meinung nach sehr wichtig, dass die Eltern sich im Vorfeld alle Geschichten durchlesen und entscheiden, welches Bild von Weihnachten sie vermitteln möchten. Dementsprechend können die „richtigen“ Geschichten ausgewählt und vorgelesen werden.

Wie auch immer man zu den einzelnen Geschichten stehen möchte, unterhaltsam sind sie allemal. Und dieser Unterhaltungswert wird durch die wenigen, jedoch sehr farbenfrohen Illustrationen unterstützt. Jedes Bild passt sehr gut zu der jeweiligen Geschichte (Kernaussagen sind dargestellt) und unterstützt mit der Farbwahl die gewünschte Atmosphäre. So sind die Bilder, die das warme, innere eines Hauses darstellen, in warmen Farben gehalten und die Bilder, die im Schnee bzw. draußen spielen in Blau-, Weiß- und Schwarztönen dargestellt.

| | | | | |
|--|---------------------------------|--------------------------------------|--|--------------------|
| 18 Niedersachsen Landesstelle | 18 Hannover Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | Sim1 Kürzel | Nr. 1817234 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Fessel Zuname | | | Karen-Susan Vorname | |
| ID: 171817234 | | | Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache | | | Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Alles ist echt Titel | | | Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| 978-3-8415-0439-5 ISBN | | | 204 Seitenzahl | |
| 7,99 Preis (EURO) | | | | |
| Oetinger TB Verlag | | | Hamburg Ort | |
| 2017 Jahr | | | | |
| Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung | | | Erzählung / Roman Gattung | |
| Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | | | Schlagwörter Gewalt / Jugend / | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja | | | Erstelldatum: | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 27.07.2017 Verlag Datum | |

Inhaltsangabe
 Vier Jugendliche, die eigentlich nichts gemeinsam haben, treffen nachts an einer Tankstelle eher zufällig aufeinander: Als Blendi nach seinem Einkauf von Muris provozierend angerempelt wird, mischt sich Lion ein, um Blendi zu verteidigen. Während Blendi bereits das Weite sucht, wird Lion von Muris mit einem Faustschlag ohnmächtig hinterlassen. Mascha, seine neue Freundin, findet Lion bereits am Boden. Ein paar Minuten verändern das Leben von allen vier Jugendlichen, denn Lion fällt in ein Koma.

Beurteilungstext
 Immer wieder lösen in Deutschland gewaltvolle Übergriffe, wie z.B. die auf Tuğçe Albayrak im Herbst 2014, öffentliche Diskussionen über Jugendkriminalität und deren Ursachen aus. In den Medien werden dann sowohl die Opfer- als auch die Täterrollen analysiert. In dieser Erzählung steht ein ähnlicher Fall im Mittelpunkt. Zusammen mit der Verortung in Berlin-Kreuzberg wirkt die hier geschilderte Fiktion authentisch und mehr als echt, wobei hier sogleich ein Bezug zum Titel hergestellt ist.

Von den Protagonisten kannten sich vor der Tat nur Mascha und Lion; sie sind frisch verliebt und wollen nach einer Party an der Tankstelle noch ein Getränk kaufen. Während Lion draußen wartet, betritt Mascha die Tankstelle. Diese Idee hatte auch der etwa gleichaltrige Blendi. Als er den Verkaufsraum verlässt, kommt der schlecht gelaunte Muris herein, pöbelt Blendi an und wird von Lion darauf angesprochen. Muris lässt nicht lange mit sich reden, beschimpft Lion mit Hasstiraden gegen Juden, schlägt ihn krankenhauserreif und verschwindet. Blendi flieht ebenso und Mascha mischt sich nur noch mit Tritten gegen einen unschuldigen Ersthelfer ein. Lion muss ins Krankenhaus und liegt mit einem Schädelbruch längere Zeit im Koma.

Das alles erfahren die Leser nicht in einer chronologisch erzählten Geschichte, sondern in einzelnen Häppchen aus zahlreichen Bruchstücken. Diese werden aus drei Perspektiven personal erzählt, weshalb es mindestens zu Beginn schwierig erscheint, eine Reflektorfigur zu finden oder sich mit einer Figur zu identifizieren. So erhalten die Leser abwechselnd Einblicke in das Leben von Mascha, Blendi und Muris. Alle drei sind ungefähr 16 – 17 Jahre alt, stammen aus zerrütteten Elternhäusern und kämpfen um ihre eigene Persönlichkeitsentwicklung. So lebt Mascha bei ihrer alleinerziehenden Mutter, die sich eigentlich mehr um ihre ständig wechselnden Liebhaber kümmert und dabei sogar die Ferientermine ihrer Tochter vergisst. Blendis Familie stammt aus Albanien, er selbst ist in Berlin heimisch. Im Verlauf der Erzählung muss er zusehen, wie sein Vater die Familie für eine andere Frau verlässt und seine Mutter letztendlich wieder in den Kosovo zieht. Muris hat die 10. Klasse ohne Schulabschluss verlassen. Wegen Körperverletzung muss er bereits Sozialstunden in einem Heim für Senioren leisten. Muris ist als Baby mit seiner Familie aus Bosnien-Herzegowina als anerkannter Kriegsflüchtling nach Berlin gezogen.

Alle drei Einzelschicksale erzeugen von Beginn der Lektüre an genauso viel Mitleid wie Respekt vor der Leistung, wie die Heranwachsenden ihre Situation meistern. Das erschwert beim Lesen den Prozess der Eingruppierung der Figuren in Opfer und Täter. Immer wieder müssen Annahmen und Vermutungen über die Zusammenhänge revidiert werden, weil neue Informationen neue Fakten schaffen. Gerade diese Tatsache macht den Roman so lesenswert.

Obwohl die Ereignisse rückblickend entfaltet werden, nimmt die Handlung Tempo auf, als immer deutlicher wird, dass Muris die Tat begangen hat, mit antisemitischen Äußerungen versehen hat – und zwar ungeplant und aus der Situation heraus eskaliert. Er wird somit schuldig, obwohl die differenzierte Darstellung seines Charakters beim Leser mindestens genauso viel Sympathie für ihn und seine Biographie hat erzeugen können.

Mascha und Blendi, die beide die Tat gesehen haben, treffen ein paar Tage später bei einer von den Jugendlichen organisierten Demo gegen Gewalt erneut aufeinander und lernen sich besser kennen. Sie haben das Bedürfnis, die Bemühungen der Polizei, den Fall aufzuklären, noch zu beschleunigen. Besonders Blendis Zeichentalent bringen die Ermittlungen voran. Neben dem offiziell in den Medien präsentierten Phantombild, sind es seine kleinen Kunstwerke, die Muris schließlich überführen.

Neben den vielschichtig skizzierten Charakteren, sind es die immer sichtbarer werdenden Verbindungen, die den Reiz dieses Romans ausmachen. So wird in Maschas Kapitel bei der Gerichtsverhandlung über das Urteil deutlich: „Plötzlich fühlt sie sich eingeeengt: vor ihr Lions Familie, hinter ihr die Familie von Muris, und sie und ihre Oma dazwischen. Und draußen sitzt Blendi. Sie alle sind miteinander verbunden, auf eine seltsame Art. Unfreiwillig und doch unauflöslich. Über fünf Ecken, sozusagen. Ein komisches Gefühl.“ (S. 197).

Diese Erzählsituation ist nicht neu, Kirsten Boie hat eine ähnliche Thematik in „Erwachsene reden. Marco hat was getan“ genutzt, um den Lesern die Möglichkeit zu geben, sich ihr eigenes Urteil bilden zu können. Ebenso sind Bezüge zu Daniel Kehlmanns Roman „Ruhm“ zu erkennen. Diese Tatsache zeigt eindeutig, wie modern Karen-Susan Fessel hier die aktuelle Kinder- und Jugendliteratur präsentiert und wie sie erreicht, dass die Leser sich neben den realen Fakten auch ein Bild von den individuellen Lebensläufen machen dürfen. Eine sehr geeignete Lektüre für den schulischen Literaturunterricht und andere pädagogische Zusammenhänge.

| | | | |
|--|-----------------------------|--|---|
| 25 Thüringen Landesstelle | 25Altenburg Ausschuss | RS Bearbeitung (Name, Vorname) | Nr. 25173365 Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Woolf Zuname | | Marah Vorname | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Übersetz. von (Name, Vorn.) | Übersetz. aus Sprache | |
| Bookless - Gesponnen aus Gefühlen Titel | | | ID: 1725173365 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert |
| Bookless Reihe | | | |
| 978-3-8415-0487-6 ISBN | 319 Seitenzahl | 8,99 Preis (EURO) | |
| Oetinger TB Verlag | Hamburg Ort | 2017 Jahr | Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 |
| Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung | | Erzählung / Roman Gattung | Schlagwörter Bücher / Geheimnisse / |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) Erstelldatum: | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 08.08.2017 Verlag Datum |

Inhaltsangabe
 Dies ist der zweite Band einer faszinierenden Saga voller Magie, zauberhafter Bücher, atemberaubender Spannung und romanischer Liebe.

Beurteilungstext
 Auf wundersame Weise ist Lucy dem Feuer entkommen und erwacht mit schweren Verletzungen im Krankenhaus. Von Nathan möchte sie nichts mehr wissen. Sein Verrat hat sie zutiefst getroffen. Leider versucht der Geheimbund immer noch, sie zu töten. In ihrer Verzweiflung weiht sie ihre Freunde in die wohlgehüteten Geheimnisse ein und bittet um Hilfe. Als letzte Nachfahrin eines jahrhundertealten Geschlechts ist es ihre Pflicht, die Machenschaften des Bundes zu beenden.
 Die Geschichte wird von einem auktorialem Erzähler aus unterschiedlichen Perspektiven im Präteritum erzählt. Marah Woolf gelingt es den Leser mit ihrem lebendigen, spannenden und bildhaften Stil zu verzaubern. Die unkomplizierten Sätze lesen sich mühelos und sorgen für ein kurzweiliges Lesevergnügen.
 Jedes Kapitel beginnt mit einem tiefgründigen Zitat über Büchern oder das Lesen. Zitiert werden unter anderem Voltaire, Oscar Wilde oder Leo Tolstoi.
 Lucy gewinnt in diesem Band an Selbstvertrauen und nimmt ihr Schicksal an. Mutig stellt sie sich den immer dichter verwobenen Intrigen der geheimen Bruderschaft. Auch Nathan öffnet endlich seine Augen und erkennt die Machtgier seines dominanten Großvaters. Um Lucy zu retten, ist er zu strategischen Winkelzügen gezwungen. Leider bestärkt dies Lucy in ihrem Misstrauen. Zu spät erkennt sie Nathans wahre Pläne und Beweggründe.
 Das Buch beginnt mit einem beklemmenden Alptraum, der Lucy immer wieder heimsucht.
 Auch der zweite Band ist atmosphärisch dicht, unglaublich mitreisend. Es fesselt den Leser von der ersten bis zur letzten Seite. Sehnsüchtig fiebern wir dem dritten und letzten Band entgegen, da das Buch mit einem ganz gemeinen Cliffhanger endet.
 Dieses Werk ist für Mädchen ab 14 Jahre zu empfehlen, deren Herz für romantische Fantasy schlägt.

| | | | | | |
|--|-----------|--|-------------------------|---|--|
| 22 Sachsen Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | Kra Kürzel | Nr. 221709065 | |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Woolf Zuname | | | Marah Vorname | | |
| ID: 17221709065 | | Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | | | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | Übersetz. von (Name, Vorn.) | | Übersetz. aus Sprache | |
| BookLess - Saga, Bd.1 - Wörter durchfluten die Zeit Titel | | | | | |
| Bookless Saga Reihe | | | | | |
| 978-3-8415-0486-9 ISBN | | 312 Seitenzahl | | 8,99 Preis (EURO) | |
| Oetinger TB Verlag | | Hamburg Ort | | 2017 Jahr | |
| Taschenbuch Medienart/Ausführung | | Roman Gattung | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja | |
| Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: | | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | | | |
| Schlagwörter Fantastik, Liebe, Literatur | | | | | |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | | | | | |
| Zentraldatei: | | | | | |
| Verlag Datum | | | | | |

Inhaltsangabe
 Während eines Praktikums im Archiv der Londoner Nationalbibliothek verliebt sich die 17-jährige Lucy, ein Heim- und Findelkind, in den 19-jährigen Nathan. Beide verbindet ihre dunkle Herkunft, die ihnen eine besondere Affinität zu Büchern verleiht, der sie sich auf unterschiedliche Weise verpflichtet fühlen.

Beurteilungstext
 Der Einstiegsroman in die als Trilogie angelegte „BookLess – Saga“ wendet sich gleichermaßen als Bildungs- und Unterhaltungsroman besonders an jugendliche Leser mit einem Faible für Bücher und bietet ihnen verschiedene Lesarten an. Im Anhang äußert sich die Autorin über die „MAGIE DER BÜCHER, ...in denen wir das Geheimnisvolle und das Abenteuer suchen,“ und sie betont, dass es sich hier um einen „Fantasy-oder vielleicht besser um einen Mysteryroman“ handelt. Der ist unterlegt mit geschichtlichen Fakten, z.B. über die religiösen Rituale der Katharer und mit Anspielungen auf literarische Werke von Jane Austen, Oscar Wilde u.a. Teilweise kursiv gedruckt, sind diese Einsprengsel besonders hervorgehoben, regen so interessierte Leser zu weiterführenden Recherchen an. Dieses spannende Buch verliert trotz vieler Elemente aus einer Phantasiewelt nie den Bezug zur Realität und braucht aufmerksame Leser. Erzählt wird im Zopfmuster, abwechselnd aus der Perspektive der beiden Hauptfiguren. Prolog und Epilog bilden eine Rahmenhandlung, führen den Leser in das Londoner Bibliotheksarchiv, in dem ein Feuer wütet, das nicht nur wertvolle alte Bücher vernichtet, sondern auch Lucys Leben bedroht, weil sie den Ausgang nicht findet.
 Wie es dazu kommen konnte, das erfährt der Leser in 13 spannenden Kapiteln mit wechselnden, atmosphärisch beschriebenen Handlungsorten in und um London, in denen viele Nebenpersonen agieren. Im Mittelpunkt aber steht eine konfliktreiche Liebesgeschichte, die sich zu einem rätselhaften Krimi entwickelt, in der Nathans Großvater seinen Enkelsohn manipuliert, Lucy verfolgt und sogar Vertraute in deren Umfeld ermorden lässt. Warum?
 Unerklärliches tritt in Lucys Leben ein. Ein pulsierendes, mysteriöses Muttermal an ihrem Handgelenk und ein Amulett aus der Hinterlassenschaft ihrer verschwundenen Eltern verleihen ihr die Fähigkeit, mit Büchern zu kommunizieren. Wispernde Bücher tragen ihr die Mission an, sie vor Vernichtung zu retten. Sie entdeckt in der Bibliothek Bücher mit leeren Seiten, verschwundenen Texten - Bücher, an die sich niemand mehr erinnert. Nathan hat sie gestohlen. Er kann „besondere Bücher auslesen und in Obhut zu nehmen“. Als Mitglied einer geheimen elitären Sekte betrachtet er sich als ihr Retter. Diese Bücher werden in einer geschützten Bibliothek untergebracht und so vor der Öffentlichkeit verborgen. Lucy verweigert trotz ihrer Liebe zu Nathan und der Bedrohung durch dessen Großvater die Mitarbeit in diesem Bund. Warum? Die Meinungsunterschiede der beiden entziehen sich einem simplen Gut – Böse – Schema. Der Leser wird zum Nachdenken über den Umgang mit Büchern als Kulturgut der Menschheit angeregt. Den einzelnen Kapiteln vorangestellten Zitate über das Bücherlesen (von Heinrich Heine, Franz Kafka, Jean Paul, Cicero u.a.) unterstützen diesen Prozess und sind eine Aufforderung zum Weiterdenken.
 Auch die Liebesgeschichte ist noch nicht zu Ende, das verrät eine Leseprobe aus Band 2 – „Gesponnen aus Gefühlen“.

| | | | |
|--|-------------------------------------|---|--|
| 15 Hamburg Landesstelle | Ausschuss | jhe Bearbeitung (Name, Vorname) | Nr. 151727101 Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Martin, Peer / Michaelis, Zuname Vorname | | ID: 16151727101 | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Übersetz. von (Name, Vorn.) | Übersetz. aus Sprache | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert |
| Grenzlandtage Titel | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 |
| 978-3-8415-0469-2 ISBN | 464 Seitenzahl | 13,99 Preis (EURO) | |
| Oetinger TB Verlag | Hamburg Ort | 2016 Jahr | Schlagwörter Flucht |
| Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung | Erzählung / Roman Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja | Erstelldatum: | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 30.07.2017 Verlag Datum |

Inhaltsangabe
 Nicht vor etwas zu fliehen, sondern auf etwas zuzugehen, darin besteht das Bestreben von Assman. Auch Jule geht kurz vor dem Ende der Schulzeit auf das Leben zu. Aber unter ganz anderen Voraussetzungen. Peer Martin und Antonia Michaelis erzählen sehr spannend von zwei sich kreuzenden Schicksalswegen.

Beurteilungstext
 Antonia Michaelis, die vielen durch den Roman „Der Märchenerzähler“ bekannt sein dürfte, und Peer Martin, der erst 2016 für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert war, haben gemeinsam das hochaktuelle Thema „Flucht“ aufgegriffen und einen spannenden Roman für Jugendliche ab 15 Jahren geschrieben.

Erzählt wird die Geschichte von Jule, die aus gut bürgerlichem Hause stammt und kurz vor dem Ende der Schulzeit zwei Wochen Frühling auf einer winzigen griechischen Insel verbringt. Als sie entdeckt, dass sich eine Gruppe syrischer Flüchtlinge auf der Insel versteckt, kreuzt sich ihr Schicksalsweg mit jenem von Assman und eine Liebe erwacht, die unter den gegebenen Bedingungen eigentlich nicht sein darf.

Indem Michaelis und Martin die Geschichte von Assman und Jule erzählen, greifen sie zugleich zwei wichtige Anliegen des Erzählens über Flucht auf: (1) Sie individualisieren die Maße der Flüchtenden und lassen den Leser am Fluchtschicksal einer Gruppe teilhaben. Und was diese Gruppe erlebt hat, grenzt an Unvorstellbarkeit und ist dabei doch auch vollkommen realistisch. (2) Da Martin und Michaelis anders als in vielen aktuellen Titeln zum Thema „Flucht“ nicht aus der Perspektive der Flüchtenden erzählen, sondern eine Figur der Mehrheitsgesellschaft als Reflektorfigur im Zentrum steht, werden die Anforderungen und Herausforderungen der aufnehmenden Länder und deren Bevölkerung thematisiert und reflektiert. Die Ängste bspw. der Griechen, die um den Tourismus auf der Insel fürchten. „Grenzlandtage“ erzählt aber zugleich auch von den Möglichkeiten jedes Einzelnen, den Flüchtenden in ihrer Situation zu helfen. Durch die Individualisierung der Fluchtschicksale und die Reflexion der Belange und Ängste der aufnehmenden Bevölkerung wird der Blick der Lesenden differenziert und ein Beitrag zum Abbau von gegenseitigen Vorurteilen und Pauschalisierungen geleistet.

Für Jugendliche ist der Roman ein guter Zugang zum Thema, als Jule und Assman zugleich vor die Anforderungen der Adoleszenz gestellt sind, die hier verwoben mit der Fluchtgeschichte aufgegriffen werden. So gerät bspw. Jules sichere Familienwelt ins Wanken, als sie erkennt, welch behütetes und beschränktes Leben sie bisher geführt hat. Sie trifft erste eigene Entscheidungen, um Assman zu helfen, und erlebt, was es heißt, die Konsequenzen eigener Handlungen zu tragen.

Mit 460 Seiten ist der Roman zwar recht umfangreich und insbesondere in der ersten Hälfte stellenweise etwas zu ausführlich. Die Geschichte entwickelt dann aber einen Sog, der Jugendliche ans Buch binden wird.

(Jochen Heins, AJuM Hamburg)

| | | | | |
|--|-----------|--|---|-----------------------|
| 19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | schr3 Kürzel | Nr. 19161167 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Martin / Michaelis Zuname | | | Peer / Antonia Vorname | |
| ID: 1619161167 | | Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | Übersetz. von (Name, Vorn.) | | Übersetz. aus Sprache |
| Grenzlandtage Titel | | | Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | | Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| 978-3-8415-0469-2 ISBN | | 460 Seitenzahl | 13,99 Preis (EURO) | |
| Oetinger TB Verlag | | Hamburg Ort | 2016 Jahr | |
| Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung | | Erzählung / Roman Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Schlagwörter Abenteuer, Flucht, Migration, | |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | | | Zentraldatei: 28.07.2017 | |
| Verlag Datum | | | (Empty field) | |

Inhaltsangabe

Eine mitreißende und berührende, aber keinesfalls kitschige Liebesgeschichte zwischen der 17-jährigen Jule und Asman, einem Flüchtling aus Syrien. Die beiden lernen sich während Jules Urlaub auf einer kleinen griechischen Insel kennen. Jule erkennt nach und nach, welches Schicksal sich hinter Asman und den einunddreißig anderen Flüchtlingen verbirgt, die sich im unbewohnten Teil der Insel verstecken. Eine Geschichte die sensibel, aber auch erschreckend die aktuelle Flüchtlingsthematik aufgreift und zugleich begeistert.

Beurteilungstext

Um dem anstehenden Prüfungsstress kurz vor dem Abitur noch einmal zu entkommen, wollen Jule und ihre beste Freundin Evelyn zwei Wochen auf einer griechischen Insel Urlaub machen. Evelyn muss allerdings unerwartet am Blinddarm operiert werden, weshalb sich Jule schließlich alleine auf die Reise nach Griechenland macht. Zunächst scheint auf der kleinen griechischen Ferieninsel alles perfekt: die Sonne scheint, das Meer schimmert türkisfarben, der Duft von griechischen Kräutern und frischem Gebäck liegt in der Luft. Doch im scheinbar perfekten Urlaubsparadies gibt es auch Schattenseiten, denen Jule nach und nach auf die Schliche kommt. Sie lernt Asman, einen syrischen Flüchtling kennen und es entwickelt sich eine schicksalhafte Beziehung zwischen den beiden. Er und einunddreißig weitere Menschen haben sich im unbewohnten südöstlichsten Teil der Insel niedergelassen, nachdem ihr Boot kurz vor der griechischen Küste gesunken ist. Jules heile Welt gerät allmählich aus den Fugen. Sie lernt die Schicksale der Menschen und auch Asmans Vergangenheit kennen und erkennt, dass das Meer ein großes Grab vieler von ihnen ist. Es entwickelt sich ein hitziger Konflikt zwischen Griechen und Flüchtlingen, in dem Jule plötzlich mittendrin steckt.

Die Liebesgeschichte zwischen Jule und Asman ist natürlich, hautnah und auf den ersten Blick ungewöhnlich. Doch genau das ist es, was die Geschichte einzigartig macht. Die Charaktere sind stimmig, sympathisch und authentisch und bieten reichlich Identifikationsangebote. Der sprachliche Stil ist ebenfalls originell, lebendig und ausdrucksstark. Eine mitreißende und berührende Geschichte, die die aktuelle Flüchtlingsthematik sensibel thematisiert, neue Perspektiven aufzeigt und einfach nur begeistert.

(Vogt, Jana)

| | | | | |
|--|-----------|-----------------------------|---|------------------------|
| 10 Baden-Württemberg Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | WAt | Nr. 10160830302 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Michaelis/ Martin Antonia/ Peer Zuname Vorname | | | ID: 1610160830302 | |
| Schüler, Kathrin Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache | | | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Grenzlandtage Titel Reihe | | | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| ISBN 978-3-8415-0469-2 Seitenzahl 464 Preis (EURO) 13,99 | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| Verlag Oetinger TB Ort Hamburg Jahr 2016 | | | Schlagwörter | |
| Taschenbuch / Heft / Erzählung / Roman Medienart/Ausführung Gattung | | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja | | | Erstellungsdatum: 26.09.2017 | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 31.08.2017 Verlag Datum | |

Inhaltsangabe
 Julia hat sich auf der griechischen Insel eigentlich eine ruhige Vorbereitung aufs Abi erhofft. Dann aber kommt es ganz anders, als sie in die dunklen Augen von Asman blickte. Der kommt mit anderen Flüchtlingen durch einen Schiffbruch ebenfalls auf die Insel und mit ihm die gesamte Flüchtlingskrise.

Beurteilungstext
 Der erste Eindruck ist, dass die beiden Autoren ein aktuelles Thema mit großer Professionalität anpacken. Dies gilt zum einen für das beschriebene Hauptproblemfeld, Flüchtling übers Mittelmeer. Zum anderen aber auch für das bei dieser Zielgruppe notwendige Beiwerk, die Knall-auf-Fall-Liebesgeschichte zwischen Jule und Asman. Außerdem ist das Buch insgesamt so geschrieben, dass es von der Zielgruppe gut aufgenommen werden kann. Mit dem auf Einfachheit ausgerichteten Schreibstil ist nämlich ein gut erfassbares Werk für Wenig-Leser gelungen, das trotz des Umfangs fesselt – auch die, die mehr an der bittersüßen Liebesgeschichte interessiert sind. Ob allerdings Vielleser z.B. mit den Doppelungen (engl./ deutsch) und der poetischen Ausschmückung zurecht kommen, ist fraglich.
 Schaut man dann aber auf Details, dann hakt es schon ab und zu. Asmans und Jules Leben passen eigentlich nicht so recht zueinander, zumindest dann nicht, wenn man nüchtern über die sog. Flüchtlingskrise informieren will. In diesem Zusammenhang ist auch weniger passend, wenn sprachliche Verniedlichungen („Feenkinder“) wider die harte Realität gestellt werden. Verstärkt wird diese Ungleichzeitigkeit noch durch den Einstieg mit einer Jule, die sich doch gezielt aufs Abi vorbereiten will. Die Folge ist, dass man das Buch höchstens zur ersten Einstimmung auf die Problematik nutzen kann. Danach sind noch viele Gespräche notwendig, um Illusionen zumindest zu relativieren. Schade wäre allerdings, wenn eine solche Möglichkeit nicht genutzt würde.
 Ein wenig – sagen wir mal irritierend – für jemanden, der schnell mal ein Geschenkbuch sucht, ist im Übrigen das Klebeetikett auf dem Titelblatt mit dem Aufkleber „Peer Martin ausgezeichnet mit ...“. Das ist zwar korrekt, hat mit dem Buch aber nur bedingt etwas zu tun, zumal noch eine Autorin mitgemischt hat

| | | | | |
|--|-----------|-----------------------------|--|----------------------|
| 15 Hamburg Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | cja Kürzel | Nr. 151704181 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Bungter Zuname | | | Tobias Vorname | |
| Köhrsen, Andrea Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | | Übersetz. von (Name, Vorn.) | |
| Leo & Leo - Der große Pavaruso Titel | | | ID: 16151704181 | |
| Reihe | | | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| 978-3-8415-0411-1 ISBN | | | 138 Seitenzahl | |
| Oetinger TB Verlag | | | Hamburg Ort | |
| Erzählung / Roman Gattung | | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | | Erstelldatum: | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Schlagwörter Kriminalität / Abenteuer | |
| Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | | | Zentraldatei: 20.09.2017 | |
| Verlag Datum | | | | |

Inhaltsangabe
 Ein flüssig zu lesender Rätselkrimi, der sicher für den einen oder die andere kindliche Leser*in spannende Lesestunden bereitet.

Beurteilungstext
 Rätselkrimis haben ihren ganz eigenen Leseanreiz. Sie fordern zum genauen Lesen auf, ohne dass die didaktische Intention des Leseverständnisses allzu offen im Vordergrund steht. Sie fordern dazu heraus, beim Lesen Hypothesen zu bilden und mitzudenken. Damit eröffnen sie den Horizont für das, was Krimis in der Regel auch für Erwachsene ausmacht: Wir Lesenden werden zu Co-Detektiven, manchmal sind wir besser als diese, manchmal fallen wir mit unseren Hypothesen aber ganz schön auf die Nase.

Das vorliegende Buch ist der dritte Band einer Krimireihe um das Zwillingspaar Leonie und Leonard.

Zum Inhalt:
 Die englische Queen hat zum Geburtstag den bekannten Sänger Pavaruso eingeladen - und auch die Zwillinge! Kurzfristig sagt Pavaruso ab und die Zwillinge wittern ein Verbrechen. Sie machen sich auf nach Venedig, wo Pavaruso wohnt. Mit Hilfe verschiedener Menschen, die Leo und Leo kennenlernen und natürlich der scharfen Kombinationsgabe der Zwillinge können verschiedene Verbrechen aufgeklärt werden:
 - Ein Überfall auf die Bank of England.
 - Das Rätsel um das Seeungeheuer Adrian, das Venedig in Erschütterung bringt.
 - Die Entführung des Sängers Pavaruso.
 Und natürlich hängt alles zusammen. Der böse "Professor", der schon in den ersten Bänden der Schurke war und entkommen konnte, steckt hinter allem. Mit Hilfe der besonderen Sangeskunst von Pavaruso hat der Professor einen Wal nach Venedig gelockt, der das Ungeheuer ist und durch seine Größe auch schon erste Brücken zum Einsturz brachte. Dadurch bleiben die Touristen weg und die Immobilien in Venedig werden billiger, so dass der Professor Venedig mit dem Geld der Bank of England aufkaufen kann.
 Zum Glück können die Zwillinge alles vereiteln, Pavaruso befreien, die Wal Mutter wieder ins offene Meer zu ihrem Walbaby bringen. Fast alles ist gut - nur der Professor entkommt. Was er als nächstes vorhat, das kann man dann wohl in Band 4 nachlesen.

Die Story ist flüssig erzählt, die Erzählinstanz fokalisiert nah an die Perspektive der Zwillinge, so dass wir als Lesende in der Regel den gleichen Informationsstand haben wie sie. Die Handlung ist allerdings recht holzschnittartig. Zu häufig wechseln Handlungsorte und Handlungsstränge, als dass dabei Tiefe entstehen kann. Dadurch bleiben Figuren und Orte klischeehaft und oberflächlich. Zu viele Zufälle und zu viele "besondere Unterstützung" machen die Handlung wenig glaubwürdig - aber es wird damit sicherlich so manche Traumvorstellung von Kindern bedient, was sich lesemotivierend auswirken kann. Sprachlich wird viel mit den Namen gespielt, die klanglich an bekannte Personen und Marken angebunden sind. Die Schmuggelware in einem Fass besteht aus Markenartikeln: "Lutschi, Prahla, Werzatsche. Molex. Mollalore. Äbbel". Sowa ist ganz lustig und trifft sicher so manchen Kinderhumor - wenn die Anspielungen denn

...erzählend, mehr, mehrere, ... aber ... das ist ganz richtig und nicht ohne, es machen ... wenn die ... verstanden werden.

Die Erzählung wird in 30 kurze Kapitel gegliedert. Am Ende jedes Kapitels gibt es eine Rätselfrage, die entweder durch aufmerksames Lesen des Kapitels, aufmerksames Betrachten eines Bildes oder aber auch das Rückerinnern von Einzelheiten aus vorangegangenen Kapiteln gelöst werden kann. Die Auflösung erfolgt im nächsten Kapitel. Damit sind die Lösungen handlungsrelevant und durchaus spannend. Unter leseförderlichen Aspekten sind die Fragen gut gewählt und ein positiver Aspekt des Buches.

Wäre es gelungen, mehr Tiefe in das Buch zu bringen, dann wäre es ein sehr empfehlenswertes Buch. Durch die Oberflächlichkeit und die vielen Zufälle, die letztlich handlungsbestimmend, aber sehr unwahrscheinlich sind, ist das Buch allerdings nur eingeschränkt empfehlenswert, auch, wenn sicher viele Kinder ein paar vergnügliche Lesestunden mit dem Buch verbringen können.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

| | | | |
|--|-----------------------------|---|--------------------|
| 19 Nordrhein-Westfalen | | schr3 | Nr. 1917005 |
| Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Groschupf | | Johannes | |
| Zuname | | Vorname | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Übersetz. von (Name, Vorn.) | Übersetz. aus Sprache | |
| Lost Boy | | ID: 171917005 | |
| Titel | | Bewertung | |
| Reihe | | <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| 978-3-8415-0447-0 | 235 | 12,99 | |
| ISBN | Seitenzahl | Preis (EURO) | |
| Oetinger TB | Hamburg | 2017 | |
| Verlag | Ort | Jahr | |
| Taschenbuch / Heft / | | Erzählung / Roman | |
| Medienart/Ausführung | | Gattung | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | Schlagwörter Abenteuer, Angst, Jugend, _____ _____ _____ | |
| | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 28.07.2017 Verlag Datum _____ | |
| Erstelldatum: _____ | | | |

Inhaltsangabe
 Völlige Ahnungslosigkeit. Ein Filmriss. Keine Erinnerungen. Amnesie. Wer bin ich? Wo bin ich? Diese Kuriosität passiert, dem eigentlich aus Berlin stammenden, Jungen Lennart. Es handelt sich um eine turbulente Reise, um die eigene Wahrheit herauszufinden, welche leider an der Auflösung und dem Protagonisten selbst scheitert.

Beurteilungstext
 Der Jugendthriller von Johannes Groschupf „Lost Boy“ nimmt sich selbst und sein Genre sehr ernst. Die durchgehende Verwendung von Jugendsprache und extrem detaillierte Beschreibung der Musik versuchen aus dem eigentlich fiktionalen Thriller eine sehr realitätsnahe spannende Geschichte zu formen. Der Protagonist Lennart findet sich ohne Erinnerungen in Hamburg wieder. Die ersten Wochen versucht er sich durch kleine Jobs über Wasser zu halten und versucht sich zu erinnern woher er wirklich kommt und was ihn dazu bewegt hat in Hamburg gelandet zu sein. Mit seiner sehr taffen neuen Freundin lüftete sich der Schleier der Erinnerung Stück für Stück.

Das langsame Auflösen der Handlung ist sowohl für den Protagonisten, sowie für den Leser ein interessantes Puzzle der Erinnerungen. Viele neue Rätsle und Wendungen, sowie ein fesselnder Schreibstil fördern den Drang weiter lesen zu müssen. Der Ich-Erzähler, Lennart, nimmt den Leser mit auf eine Reise in die Clubberszene nach Berlin, in denen die Menschen mit manipulierten Bässen und Tönen nicht mehr die Herren ihrer selbst sind. Ein DJ nutzt seine Fähigkeiten, um die tanzende Jugend gefügig zu machen. Was genau ist passiert? Was ist Lennart in der letzten Nacht vor Hamburg wiederfahren und wie kam er überhaupt von Berlin nach Hamburg?

Ein Jugendthriller der seine Fans bestimmt haben wird, doch viel zu wenige Thriller-Elemente aufweist, um als einer angesehen zu werden. Die vielen logischen Lücken und Fragen sollte man als Leser ausblenden können, um trotzdem ein schnelles und leichtes Lesevergnügen zu haben. Leider führen das Handeln und die Beweggründe der Protagonisten zu vielen nicht glaubhaften Aktionen, die das Lesen und die Glaubhaftigkeit des Romans erschweren. Besonders die Auflösung der Geschehnisse lässt den weitestgehend spannenden Thriller als langweilig und unglaubwürdig erscheinen.

Meiner Meinung nach ist dies wieder ein Beispiel dafür, dass man nach einem erfolgreichen Thriller nicht unbedingt eine Fortsetzung schreiben sollte, da diese meistens hinter den Erwartungen zurück bleiben. Jugendliche, die beginnen das Feiern für sich zu entdecken, werden trotzdem ihr Vergnügen beim Lesen haben.

(Twelenkamp, Tim)

| | | | | |
|---|-------------------------------------|---|--|---------------------|
| 16 Hessen Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | hjo Kürzel | Nr. 16170129 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Chidolue Zuname | | | Dagmar Vorname | |
| Spee, Gitte Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | Übersetz. von (Name, Vorn.) | Übersetz. aus Sprache | |
| Millie in Wien Titel | | | ID: 1716170129 | |
| Millie in Reihe | | | Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| 978-3-8415-0088-5 ISBN | 190 Seitenzahl | 5,99 Preis (EURO) | Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Oetinger TB Verlag | Hamburg Ort | 2017 Jahr | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung | Erzählung / Roman Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) | | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: 17.09.2017 | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Schlagwörter Familie / Komik / Humor / | |
| | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | |
| | | | Zentraldatei: | |
| | | | Verlag Datum | |

Inhaltsangabe
 Millie fährt mit ihren Eltern und mit ihrer kleinen Schwester nach Wien. Dort entdecken sie viele Sehenswürdigkeiten und auch eine „komische Sprache“.

Beurteilungstext
 Bei einem Stadtbummel kauft Papa sich aus Versehen eine CD mit Walzermusik von Johann Strauß. Da Mama und Papa diese Musik gefällt, beschließen sie über Pfingsten nach Wien zu fahren. Damit auch Millie die Stadt kennenlernt, bekommt sie einen Stadtführer für Kinder.

Zuerst fällt Millie die „Komischsprache“ auf, die sie lustig findet. Die Familie bummelt durch Wien sie gehen über den „Naschmarkt“ und kehren in einem Kaffeehaus ein.

Danach geht es weiter zum Stephansdom. Anschließend bummeln sie wieder durch die Stadt. Bevor sie ihr Hotelzimmer beziehen, stärken sie sich alle mit Erdäpfelsalat und Wiener Schnitzel.

Am nächsten Tag lassen sie sich auf einem Fiaker durch die Stadt kutschieren. Per Zufall bekommt Mama eine Eintrittskarte für eine Vorstellung im Burgtheater. In der Zwischenzeit besuchen Papa und die beiden Mädchen das Mozarthaus und das Klangmuseum.

Wieder einen Tag später besichtigen sie die Hofreitschule. Am Nachmittag steht die Aufführung der Zauberflöte als Marionettentheater in Schloss Schönbrunn auf dem Programm.

Nach einem Abstecher zum Prater geht es in die Hofburg. Bei einer Führung durch die Burg darf Millie sich kurz als Prinzessin oder Kaiserin verkleiden. Weiter geht es in den Botanischen Garten und ins Museum. Den Abschluss bildet eine „Tortenschlacht“ im Café Sacher.

Uns ist nicht klar geworden, an wen sich dieses Buch richtet: Erzählstil und Sprache sind kindlich gehalten, so dass es dem ersten Anschein nach für Erstleser geeignet sein könnte. Allerdings enthält der Text zahlreiche Versuche den Wiener Dialekt wiederzugeben. Eine Passage wie: „I hoab mir denkt, dös die Geschroappn v’lleicht Gaugau woalln?“, bildet dann schon ein ernsthaftes Lese- und Verständnishindernis.

Des Weiteren fehlt ein - wie auch gearteter - Spannungsbogen. Eine Station reiht sich an die andere; der Text „plätschert“ vor sich hin: „Heute soll es lustig werden. Es gibt nämlich eine Kirmes in Wien, einen richtigen Rummelplatz. Das ganze Jahr hindurch gibt es den, jeden Tag und bis in alle Ewigkeit ... Aha, unter der Rubrik ‚Spielen und Toben‘ findet Millie einige Informationen. Und alles was mit Spielen und Toben zu tun hat, ist schon mal gut. Ach sieh mal an, Wurstel hat gar nichts mit Würstchen zu tun. Die Wiener nannten früher den Kasper Wurstel ...“

Als äußere Ebene lässt sich der Blick eines Kindes ausmachen, das von einer Reise nach Wien erzählt. Kindliche Eindrücke sind in jedem Kapitel zu finden. Amüsant sind die sprachlichen Umwandlungen neuer Wörter durch Millie oder ihre Schwester. Wenn aus Schubert „Schuh Bert“ wird, kommt man als Leser schon ins Schmunzeln. Im Grunde sind es die Sprachspielereien, die dem Text ein wenig Flair verleihen und über die langatmigen Passagen hinweghelfen.

Das Buch ist weder ein informativ humorvoller Stadtführer für Kinder geworden, noch der persönliche Reisebericht eines Kindes, das mit Mama, Papa und der kleinen Schwester für ein verlängertes Wochenende nach Wien fährt.

| | | | | |
|---|---------------------------------|--------------------------------------|--|--|
| 25 Thüringen Landesstelle | 25Altenburg Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | RS Kürzel | Nr. 25173359 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Diem Zuname | | | Angelika Vorname | |
| ID: 1725173359 | | | Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache | | | Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Schattenthron - Das Mädchen mit den goldenen Augen Titel | | | Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| Schattenthron Reihe | | | ISBN: 978-3-8415-0091-5 Seitenzahl: 335 Preis (EURO): 9,99 | |
| Oetinger TB Verlag | | | Hamburg Ort 2017 Jahr | |
| Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung | | Erzählung / Roman Gattung | | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) |
| Empfahl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.08.2017 Verlag Datum: | |

Inhaltsangabe
 Als ihr größtes Geheimnis enthüllt wird, flieht Rahel aus ihrem Heimatort und verdingt sich als Küchenhilfe am königlichen Hof. Sie hofft dort in der Masse unterzugehen. Leider wird sie entdeckt und dazu verpflichtet, sich als Braut für den Prinzen zu bewerben.

Beurteilungstext
 Rahel wohnt mit ihren Eltern in einem kleinen Dorf am Rande eines märchenhaften Königreichs. Leider ist der König ein sehr grausamer Regent. Geltende Rechte werden gebeugt, Richtersprüche unterliegen der Willkür und Steuergelder werden nach Laune erpresst. Die einfache Bevölkerung lebt in Angst und Schrecken vor der herrschenden Macht. Inmitten dieser unerträglichen Zustände versucht Rachel ihr größtes Geheimnis zu verstecken. Sie kann sich in ein Reh verwandeln. All ihren Bestrebungen zum Trotz, deckt ein grausamer Jäger das Geheimnis auf. Daraufhin flieht Rahel und versteckt sich im Zentrum der Macht. Als Küchenmädchen im Schloss hofft sie niemandem aufzufallen, dabei hat sie schon längst die Aufmerksamkeit des Prinzen auf sich gezogen.
 Der Autorin ist es gelungen, eingebettet in einer wundervollen Märchenwelt eine romantische Liebesgeschichte zu erzählen. Es gibt ein elfenhaftes Mädchen, einen einsamen Prinzen, einen grausamen König, einen skurrilen Zwerg, eine verlorene Königin und jede Menge zickige Mädchen mit gemeinen Intrigen. Kurz - alles was für ein perfektes Märchen notwendig ist.
 Nachdem Rahel die Aufmerksamkeit des Königs erregt hat wird sie dazu verpflichtet an einem Wettbewerb um die Hand des Prinzen teilzunehmen. Nur widerwillig macht sie sich daran die schier unlösbaren Aufgaben zu erfüllen. Immer darauf bedacht ihr größtes Geheimnis nicht zu enthüllen, wird sie vom Zufall und dem Mut der Verzweiflung vorangetrieben.
 Der Roman besteht aus zwei Erzählsträngen, welche die Autorin geschickt miteinander verknüpft hat. Zum Einen erzählt Rahel ihre Erlebnisse in der Ich-Form im Präsens. Zum Anderen erlangt der Leser durch kurze Rückblenden tiefe Einblicke in die Geschichte der Königlichen Familie, welche in der Erzählform im Präteritum so geschickt eingefügt wurden, dass sie die Spannung genau an den richtigen Stellen zuspitzen.
 Dieses märchenhafte Werk ist für romantische Mädchen ab 14 sehr zu empfehlen.

| | | | | |
|--|--------------|-----------------------------|--|------------------------|
| 10 Baden-Württemberg | Landesstelle | Ausschuss | uh | Nr. 10120803303 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Asscher-Pinkhof | | | Clara | |
| Zuname | | | Vorname | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) | | Pressler, Mirjam | Holländisch/Niederlä. | |
| | | Übersetz. von (Name, Vorn.) | Übersetz. aus Sprache | |
| Sternkinder | | | ID: 1210120803303 | |
| Titel | | | Bewertung | |
| Reihe | | | <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| ISBN 978-3-8415-0120-2 | | | Einsatzmöglichkeiten | |
| Seitenzahl 288 | | | <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Preis (EURO) 5,99 | | | Zielgruppe | |
| Verlag Oetinger TB | | | <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| Ort Hamburg | | | Schlagwörter | |
| Jahr 2012 | | | Angst / Familie / Flucht / | |
| Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung | | Sonstige Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: | | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein | |
| | | | Zentraldatei: | |
| | | | Verlag Datum | |

Inhaltsangabe
 Das Leben der Juden im zweiten Weltkrieg war hart und ungerecht. Doch wie erging es den jüdischen Kindern? Konnten sie verstehen, was mit ihnen und ihren Familien geschieht?

Beurteilungstext
 Sternkinder ist ein wichtiges Buch gegen das Vergessen. Das Vergessen des Zweiten Weltkrieges. Genauer gesagt, die Behandlung der Juden während des Zweiten Weltkrieges. Selten habe ich ein Buch gelesen, dass so wichtig, so sachlich und doch so grausam war. Aus beeindruckend sachlicher Weise schildert die Autorin verschiedene Geschichten von Judenkindern. Wie sie gelebt haben, wie ihr Leben von heute auf morgen auf den Kopf gestellt wurde und vor allem, was es bedeutete, ein Sternkind zu sein.

Der Text ist einfach und gut verständlich geschrieben. Des Weiteren sind alle Geschichten relativ kurz und durch einzelne Überschriften gut voneinander getrennt. Der Text ist sehr sachlich gehalten und beschreibt ganz nüchtern, wie das Leben der Juden im zweiten Weltkrieg war. Diese Sachlichkeit bedrückt durch ihre Einfachheit. Der Leser wird durch sie auf eine Achterbahnfahrt der Gefühle geschickt. Man mag kaum glauben, was man liest. Tränen, Wut und Ohnmacht wechseln sich ab. Und obwohl man als Leser des Öfteren an den Punkt gelangt, wo man eigentlich nicht weiterlesen möchte, weil man es emotional nicht mehr schafft, liest man doch weiter, denn die Geschichten fesseln einen einfach. Sie bedrücken und rütteln wach.

Da der Zweite Weltkrieg vor über 60 Jahren war, hat die jüngere Generation schon fast keinen Bezug mehr zu all dem, was damals geschah. Daher ist dieses Buch eine ideale Ergänzung zu jedem Geschichtsunterricht, denn es handelt nicht einfach nur von nüchternen Fakten, sondern erzählt Schicksale. Schicksale, wie sie hoffentlich nie wieder vorkommen werden. Jeder Jugendliche und auch alle Erwachsenen sollten dieses Buch gelesen haben. Jüngere Leser (Teens) sollte man beim Lesen begleitend unterstützen, damit sie nicht von den Schicksalen erdrückt werden. Eine gemeinsame Aufarbeitung der gelesenen Geschichten ist daher sehr sinnvoll, denn so wird das Gelesene nicht nur richtig verstanden, sondern auch verarbeitet.

Meiner Meinung nach gibt es keine Ausrede, warum man dieses Buch nicht gelesen hat, denn dazu ist es einfach zu wichtig. Die Vergangenheit ist zwar Geschichte, doch sie darf nicht vergessen werden. Und Clara Asscher-Pinkhof hat ein sehr wichtiges Werk gegen das Vergessen geschaffen!

| | | | |
|--|-----------------------------|--|--|
| 19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle | NRW-2 Ausschuss | BiSu Bearbeitung (Name, Vorname) | Nr. 1917344 Kürzel |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Woolf Zuname | | Marah Vorname | |
| Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Übersetz. von (Name, Vorn.) | Übersetz. aus Sprache | |
| Wörter durchfluten die Zeit Titel | | | ID: 171917344 |
| BookLess Band 1 Reihe | | | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert |
| 978-3-8415-0486-9 ISBN | 312 Seitenzahl | 8,99 Preis (EURO) | |
| Oetinger TB Verlag | Hamburg Ort | 2017 Jahr | |
| Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung | | Erzählung / Roman Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja | | Erstelldatum: | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Schlagwörter fantastisch / märchenhaft / |
| | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein |
| | | | Zentraldatei: 03.08.2017 |
| | | | Verlag Datum |

Inhaltsangabe
 Zu ihrer großen Freude hat Lucy einen Praktikumsplatz in der Londoner Nationalbibliothek bekommen. Von Kind an hat sie eine außergewöhnliche Verbindung zur Welt der Bücher, die sie aber viele Jahre verdrängt hat. Doch als sie in das Archiv versetzt wird, hört sie es wieder, das geheimnisvolle Wispern der Bücher. Sie wollen, dass Lucy ihnen hilft, denn es geschehen schlimme Dinge, Inhalte von Büchern verschwinden und niemand erinnert sich an sie. Hat der attraktive Nathan etwas damit zu tun?

Beurteilungstext
 Die Autorin Marah Woolf hat mit ihrem Jugendroman "Wörter durchfluten die Zeit" ihre "BookLess" Trilogie eröffnet, die sie allen Lesern ans Herz legt, die Bücher ebenso sehr lieben wie sie. In diesem ersten Teil ihrer Buchreihe entdeckt die Studentin Lucy im Bibliotheksarchiv ein schreckliches Geheimnis - Bücher zerfallen zu Staub und werden aus dem Gedächtnis der Menschen gelöscht. Auch Lucy hat ein Geheimnis. Sie kann mit Büchern sprechen und sobald sie mit ihnen in Kontakt tritt, beginnt ihr Mal am Handgelenk zu pochen. Als sie im Archiv der Bibliothek die zerstörten Bücher berührt, fängt ihr Mal so sehr an zu brennen, dass sie unerträgliche körperliche Schmerzen erleidet. Das Mal in Form eines kleinen weißen Buches wurde ihr eintätowiert, bevor sie als Findelkind in ein Heim gekommen ist. Lucy ist dort aufgewachsen und hat nie etwas über ihre Familie erfahren. Die Bücher haben schon immer mit ihr gesprochen und ihr so wunderbare Fantasiewelten eröffnet. Nun ist die Welt der Bücher in Gefahr und sie bitten Lucy um Hilfe, bevor immer mehr von ihnen ausgelöscht werden. Lucy will der Sache auf den Grund gehen ohne zu ahnen, welcher geheimen Verschwörung sie auf der Spur ist. Sie ahnt auch nicht, dass sie die Menschen in Lebensgefahr bringt, denen sie von Kind an vertraut. In der Nationalbibliothek lernt sie den attraktiven Nathan de Tremaine kennen. Was Lucy nicht weiß, auch er ist nur ein Teil des perfiden Plans. Die beiden kommen sich näher und verlieben sich ineinander. Da entdeckt Lucy, dass auch Nathan das Mal am Handgelenk trägt. Von ihm erfährt sie, dass sie beide Kinder des "Bundes" sind und in jeder Generation ein Junge und ein Mädchen die Aufgabe haben, das Wissen der Bücher zu bewahren. Sie soll - ebenso wie er - Bücher auslesen, damit sie in einer geheimen Bibliothek aufbewahrt werden können. Lucy will dies nicht tun, doch da hat sie die Rechnung ohne Nathans gefährlichen Onkel Sir Batiste de Tremaine gemacht. Er will sie um jeden Preis gefügig machen. Marah Woolf erzählt eine spannende Geschichte, die mit fantastischen Elementen spielt. Eine magische Verbindung mit Büchern, das wünschen sich sicher viele Buchliebhaber. Eine besonders schöne Idee sind auch die Buch-Zitate über jedem Kapitel. Wer diesen Jugendroman einmal in die Hand nimmt, wird ihn sicher rasch bis zum Ende lesen, denn er ist unterhaltsam und flüssig geschrieben.